



Julia Klöckner
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 0 30/22 7-7 07 00 - Fax: 0 30/22 7-7 67 01
www.julia-kloeckner.de - Email: julia.kloeckner@bundestag.de

Am 7. April ist Tag der älteren Generation

- Julia Klöckner würdigt Zusammenhalt der Generationen
- Wertvolles Engagement der Mehrgenerationenhäuser vor Ort

„Es ist gut, dass es einen Tag gibt, an dem man der älteren Generation Respekt und Dank sagt“, so die CDU-Politikerin Julia Klöckner, 37 Jahre. Gerade in Zeiten, in denen Jugendkult und ein immer Schneller und immer Höher ältere Menschen oft zurücklassen, ist es wichtig, deren Leistungen anzuerkennen und sich für einen vitalen Zusammenhalt von Jung und Alt einzusetzen. „In Zukunft werden auf uns große Herausforderungen warten, auch im Bereich der Pflege. Da müssen die Jungen für die Alten da sein. Umgekehrt sind die Jungen bei der Betreuung ihrer Kinder auch auf die Hilfe und Erfahrung der Älteren angewiesen“, betont die Parlamentarische Staatssekretärin Julia Klöckner.

Der nationale Tag der älteren Generation sollte uns dazu mahnen, sich gemeinsam den Herausforderungen des demografischen Wandels zu stellen. „Wir müssen frühzeitig die Weichen stellen, um unser Land fit für die Zukunft zu machen. Dabei gilt es, immer im Blick zu behalten, dass Jung und Alt generationengerecht miteinander umgehen. Nur wenn es uns gelingt, unsere Politik so auszugestalten, dass Jung und Alt ein gutes Auskommen haben, sichern wir nachhaltig die Verhältnisse, sowohl bei uns vor Ort, als auch bundesweit. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung haben ältere Menschen mehr Zeit, sich in unserer Gesellschaft einzubringen. Sie fordern dieses auch erfreulicherweise mit Nachdruck ein. Kooperationen mit allen gesellschaftlichen Gruppen, mit Verbänden, Wirtschaft und Politik sind eine Chance, mehr Beteiligung älterer Menschen in unserer Gesellschaft und in der Wirtschaft zu ermöglichen“, sagt Julia Klöckner.

PRESSEMITTEILUNG

In diesem Zusammenhang weist die Bundestagsabgeordnete auf das Engagement der vielen Mehrgenerationenhäuser hin, die mithilfe des Bundes errichtet worden sind. In der Region sind das z.B. die Häuser in Bad Kreuznach und Idar-Oberstein, die immer größeren Zulauf haben. „Dort gibt es vielfältige Angebote für Jung und Alt, um in Kontakt und Austausch zu kommen und zu bleiben. Der Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein unverzichtbarer Beitrag für ein harmonisches Leben“, betont die Unionspolitikerin.